



Doppelstockwagen der Deutschen Reichsbahn

DBmu & DBmq

-
- I. Einleitung
 - II. Allgemeines
 - III. Installationshinweise
 - IV. Schluss





I. Einleitung

1972 wurden auf der Leipziger Frühjahrmesse zwei neue Doppelstockwagenprototypen vorgestellt. Dabei handelte es sich um 26,8m lange Einzelwagen, deren Einstiege erstmals im Unterstock lagen und so den Zustieg für Reisende mit körperlichen Einschränkungen oder Traglasten erleichterte. Auch wurde der Wagenkastenaufbau vereinfacht, denn die Türen liefen beim Öffnen nicht mehr in Taschen, sondern an den Außenwänden. Die Serienproduktion begann schon ab 1974 und bis 1988 sind von den Zwischenwagen etwa 670, von den dazu passenden Steuerwagen 100 vom Waggonbau Görlitz hergestellt worden.

Besonders im S-Bahn- und Vorortverkehr setzte man die neuen Doppelstockwagen bevorzugt ein, waren sie doch anders als die älteren Gliederzüge dem Bedarf entsprechend flexibel. Farblich entsprachen die Wendezüge zunächst dem bei der DR üblichen dunkelgrünen Schema, wurden jedoch ab 1979 rehbraun lackiert, während die um Berlin verkehrenden *Sputnik*-Züge in ein elfenbein-weinrotes Farbkleid getaucht wurden.

Diese Berliner Wagen gelangten nach 1989 jedoch auch in andere Gebiete der untergehenden DDR und reisten so oft auch im Verbund mit ihren rehbraunen Pendants in Nahverkehrszügen mit. Während die allermeisten Wagen nach 1991 modernisiert wurden, konnte man jedoch noch vereinzelt bis zum Jahr 2000 Waggons in ihrem Originalzustand im Regelbetrieb erleben, bis auch ihre Zeit zu Ende ging.





II. Allgemeine Hinweise

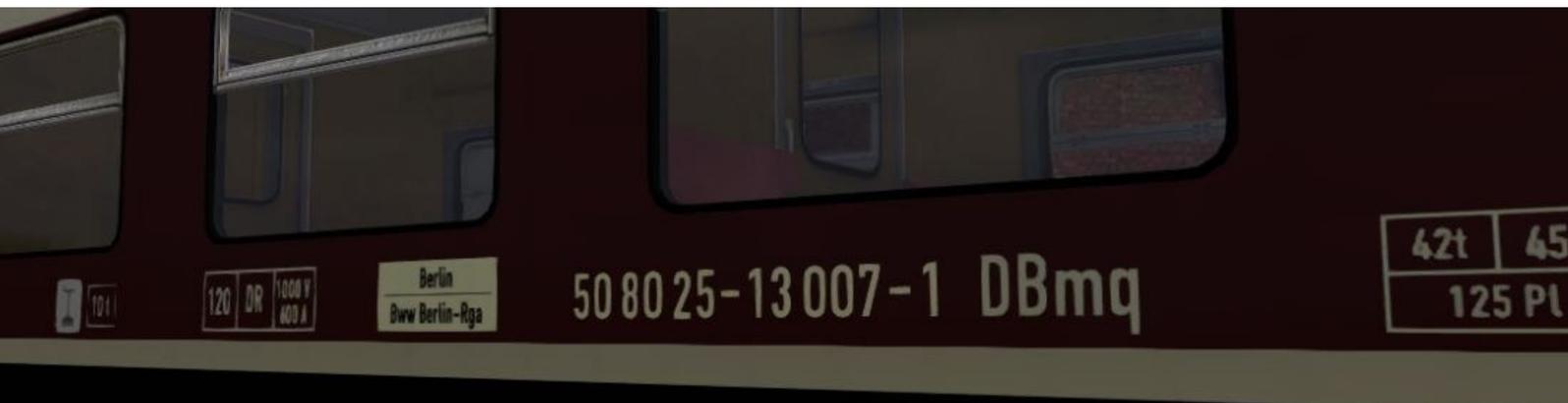
Dieses Wagenset enthält folgende Fahrzeuge:



Doppelstockwagen *DBmu*, *DBmtruee*, *DBmq* (jeweils als DR- und DB-Version) mit dynamischer Nummerierung, animierten Türen und eigenem Bremsgeräusch (nur AP) im rehbraunen Farbschema



Doppelstockwagen *DBmu*, *DBmtruee*, *DBmq* mit dynamischer Nummerierung, animierten Türen und eigenem Bremsgeräusch (nur AP) im Farbschema des Berliner *Sputnik*-Ringverkehrs





III. Installationshinweise

Falls Sie die Vorgängerfahrzeuge besitzen: Löschen Sie bitte vor der Installation unbedingt das folgende, rot unterstrichene Verzeichnis:

...*Steam/SteamApps/Common/Railworks/Assets/DR/**Dbmu*

Bitte nutzen Sie zur Installation den *Paketmanager*, den Sie im Railworks-Hauptverzeichnis um Programm *Utilities.exe* finden. Innerhalb von Railworks werden diese dann im Szenarioeditor wie folgt freigeschaltet:



- den blauen Würfel mit dem orangen Dreieck drücken, es öffnet sich auf der rechten Bildschirmseite ein neues Scroll-Fenster



- in der oberen Scroll-Leiste des rechten Fensters den Punkt *DR* auswählen, es öffnet sich eine neue Liste mit Kästchenauswahl
- den Punkt *DBmu* mit grünen Haken in den Kästchen rechts versehen

Achtung: Die Fahrzeuge sind mit dem *Railworks*-Standardsound ausgestattet. Für die Besitzer des *MK1/2 Coach Sound Packs* von Armstrong Powerhouse befinden sich im Archiv die passenden bin-Dateien. Der dazugehörige Ordner (*AP-Sound.zip*) wird in folgendes Verzeichnis entpackt, vorhandene Dateien überschrieben:

...*Steam/SteamApps/Common/Railworks*





Die Wagen sind nun unter der Waggonauswahl im Szenarioeditor anwählbar. Dabei existiert der folgende, mit dem Präfix *DR*- beginnende Namensschlüssel:

<i>DBmu-1</i>	= 2. Klasse, rehbraun-birkengrau, DR
<i>DBmu-2</i>	= 2. Klasse, weinrot-elfenbein, DR
<i>DBmtruee-1</i>	= 2. Klasse, Traglastenabteil, rehbraun-birkengrau, DR
<i>DBmtruee-2</i>	= 2. Klasse, Traglastenabteil, weinrot-elfenbein, DR
<i>DBmq-1</i>	= 2. Klasse, Steuerwagen, rehbraun-birkengrau, DR
<i>DBmq-2</i>	= 2. Klasse, Steuerwagen, weinrot-elfenbein, DR
<i>DBmq-3</i>	= 2. Klasse, Steuerwagen, rehbraun-birkengrau, DB

Der Wagen *DBmq-3* verfügt über dynamische Werbeflächen, die zufällig angezeigt werden. Zum Ändern klicken Sie bitte im Szenarioeditor auf den Wagen, es erscheint auf der rechten Bildschirmseite ein Schiebefenster, in dem eine Zahlenkombination eingetragen ist, der ein Großbuchstabe voransteht. Tragen Sie dort bitte bei Bedarf einen Großbuchstaben von **A – H** ein, um die Werbung gezielt zu schalten. Buchstabe **E** zeigt dabei kein Reklameschild an.

***Hinweis:** Sollten sich die Wagen während der Fahrt stark auseinanderziehen, entpacken Sie bitte die beigefügte Datei **Kupplungsfix.zip** in das Railworks-Hauptverzeichnis und überschreiben Sie die vorhandenen Dateien.*

*Achten Sie bitte beim Erstellen von neuen Aufgaben darauf, auch den Punkt „**Kuju**“ im Szenarioeditor freizuschalten, da es andernfalls zu einem Programmabsturz kommt.*

Beachten Sie auch die Rubrik FAQ auf www.rw-0381.de





V. Schluss

Konzeption, 3D-Modell, Texturen, Handbuch: M.Müller

Zusatzgeräusche, Tester: M.Krause

Dieses Fahrzeug-Set ist Freeware. Sämtliche Modifikationen und Erweiterungen, die für eine Veröffentlichung vorgesehen sind, sind vorher mit dem Autor abzusprechen. Änderungen für den privaten Zweck sind davon ausgenommen. Eine kommerzielle Verwendung ist ausgeschlossen. Für eventuell entstehende Schäden an Hard- / Software, die durch den Gebrauch dieser Software verursacht werden, wird grundsätzlich keine Haftung übernommen.

Rostock, 17.12.2012

Web: rw-0381.blogspot.com

Mail: post@rw-0381.de

